

An die Parlamentsdirektion via Email

[begutachtungsverfahren@parlament.gv.at](mailto:begutachtungsverfahren@parlament.gv.at)

Sehr geehrte Damen und Herren,

Mit Entsetzen musste ich den Entwurf zum neuen Lehrerdienstrechts zur Kenntnis nehmen. Die weitläufige Meinung dieses Dienstrecht würde nur die ohnehin überbezahlten AHS-Lehrer zur Verantwortung ziehen ist schlichtweg falsch. Das neue Lehrerdienstrecht bedeutet nicht nur für AHS-LehrerInnen eine enorme Verschlechterung der Arbeitssituation, sondern für die Lehrerschaft im Allgemeinen, eine Tatsache, die einige Lehrpersonen jedoch noch nicht erkannt zu haben scheinen.

Eine bis zu 40% erhöhte Arbeitszeit mit gleichem bis schlechterem Gehalt, die Aussicht in Fächern zu unterrichten, für die man nicht qualifiziert ist, und Kürzungen in allen Bereichen von Sportwochen über Bibliotheksstunden bis hin zu Projekten wie Buddy sind für keinen Lehrer hinnehmbar.

Besonders treffen würde das neue Dienstrecht aber die SchülerInnen in Österreich, da die präsentierten Pläne zu einer deutlichen Verschlechterung der Unterrichtsqualität und der Betreuung der Minderjährigen führen würden. Kurz und gut: Der Entwurf zum neuen Lehrerdienstrecht ist mit einem qualitativ hochwertigen Schulsystem nicht vereinbar und sollte daher mit Entschiedenheit abgelehnt werden.

Mit herzlichem Dank für Ihre Aufmerksamkeit verbleibe ich hochachtungsvoll,

Mag. Michaela Thaler